

## Übersicht über statistische Begriffe zur Vorlesung

(diskret)

Die wichtigsten Begriffe:

- 1) Erwartungswert
- 2) Varianz / Standardabweichung
- 3) Stichprobenvarianz
- 4) Kovarianz
- 5) Korrelationskoeffizient
- 6) Unabhängigkeit vs. Unkorreliertheit

Erläuterungen und Rechnungen im Anhang.

### Zu 1)

Ganz allgemein:

Wenn  $g(X)$  eine eindeutige Funktion der Zufallsvariablen  $X$  ist, so ist auch  $g(X)$  eine Zufallsvariable. Als ihr Erwartungswert wird im diskreten Fall definiert:

$$E[g(X)] = \sum_{k=1}^n p_k \cdot g(x_k).$$

Den Erwartungswert der Zufallsgröße  $X$  selbst erhält man mit  $g(X)=X$  zu

$$\mu_X = E[X] = \sum_{k=1}^n p_k \cdot x_k.$$

Beispiel siehe Anhang: <sup>i</sup>

In der Vorlesung betrachten wir die den Erwartungswert eines Portfolios mit Anteilen  $x_i$  in Aktie  $i$  investiert und den Renditen  $r_i$ :

$$E[X] = \mu = \sum_{i=1}^n x_i \cdot r_i.$$

*Bem.:* Die Renditen in unserem Portfolio sind somit schon Erwartungswerte.

Der Erwartungswert ist in  $n$  Variablen, d.h.  $E[X] = \mu = x_1 \cdot r_1 + x_2 \cdot r_2 + \dots + x_n \cdot r_n$ .

Betrachte im folgenden den Fall für

$n=1$ :  $E[aX + b] = a \cdot E[X] + b$ , Beispiel dazu siehe Anhang: <sup>ii</sup>

und  $n=2$ :  $E[aX + bY] = a \cdot E[X] + bE[Y]$ , Beispiel dazu siehe Anhang: <sup>iii</sup>

### Zu 2)

Die Varianz ist die mittlere quadratische Abweichung

$$V[X] = \sigma^2 = E[X - E(X)]^2,$$

oder nach dem [Satz von Steiner](#) :

$$V[X] = \sigma^2 = E[X^2] - [E(X)]^2.$$

Die Standardabweichung ist die positive Quadratwurzel der Varianz

$$\sigma = \sqrt{\sigma^2}.$$

Zu 3)

Mit dem arithmetischen Mittel der Verteilung  $\bar{x} = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n x_i$  lautet die Stichprobenvarianz mit n-1

Freiheitsgraden:

$$S^2 = \hat{\sigma}^2 = \frac{1}{n-1} \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2$$

Es gilt:  $E[S^2] = \sigma^2$ , damit ist  $S^2$  ein unverzerrter Schätzer für die Varianz  $\sigma^2$ .

Beweis siehe Anhang: <sup>iv</sup>

Zu 4)

Die Kovarianz ist ein Maß für den linearen Zusammenhang von X und Y und lautet:

$$\text{Cov}(X, Y) = \sigma_{X,Y} = E[(X - E(X)) \cdot (Y - E(Y))] = E[XY] - E[X] \cdot E[Y]$$

Zu 5)

Der Korrelationskoeffizient ist auf das Intervall [-1,1] normiert und hat die folgende Form

$$\text{Corr}(X, Y) = \rho_{X,Y} = \frac{\text{Cov}(X, Y)}{\sqrt{V(X) \cdot V(Y)}} = \frac{\sigma_{X,Y}}{\sigma_X \cdot \sigma_Y}.$$

Aus 5) ergibt sich die Umformung, die in den Übungen verwendet wird:

$$\text{Cov}(X, Y) = \sigma_{X,Y} = \rho_{X,Y} \cdot V(X) \cdot V(Y) \Leftrightarrow \text{Cov}(X, Y) = \rho_{X,Y} \cdot \sigma_X \cdot \sigma_Y$$

Zu 6)

Aus der Unkorreliertheit folgt i.a. noch nicht, dass die Zufallsvariablen auch unabhängig sind. Dies ist nur bei symmetrischen Verteilungen wie z.B. der Normalverteilung der Fall.

## Anhang:

<sup>i</sup> Ein *Beispiel* dafür ist der Erwartungswert einer Verteilungsfunktion  $P(X = x_i)$  im diskreten Fall:

$$E[X] = \sum_{i=1}^n x_i \cdot p(x_i) = \sum_{i=1}^n x_i \cdot P(X = x_i)$$

<sup>ii</sup> *Beispiel zu Folie 8* aus Risiko und Ertrag:

Geg.: Diskrete Zufallsvariable  $X$  mit Dichte  $f(x)$ ,  
und die Konstanten  $a$  und  $b$ .

Zu zeigen:  $E[aX + b] = a \cdot E[X] + b$

$$\begin{aligned} \text{Lsg.: } E[aX + b] &= \sum_{i=1}^m (ax_i + b) \cdot f(x_i) \\ &= \sum_i ax_i f(x_i) + b f(x_i) \\ &= a \sum_i x_i f(x_i) + b \sum_i f(x_i) \\ &= aE[X] + b. \end{aligned}$$

*q.e.d.*

Analog lässt sich der Zusammenhang für die Varianz  $V[aX + b] = a^2 \cdot V[X]$  zeigen.

<sup>iii</sup> Ebenso für die Varianz:  $V[aX + bY] = a^2 \cdot V[X] + b^2 V[Y] + 2 \cdot a \cdot b \cdot \text{Cov}(X, Y)$   
 $\Leftrightarrow V[aX + bY] = a^2 \cdot V[X] + b^2 V[Y] + 2 \cdot a \cdot b \cdot \sigma_X \cdot \sigma_Y \cdot \rho_{X,Y}$

<sup>iv</sup> *Rechnung dazu:*

$$\begin{aligned} E[S^2] &= E\left[\frac{1}{n-1} \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2\right] \\ &= \frac{n}{n-1} \cdot \frac{1}{n} E\left[\sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2\right] \\ &= \frac{n}{n-1} \cdot \frac{1}{n} \sum_i E[(x_i - \bar{x})^2] = \frac{n}{n-1} \cdot \frac{1}{n} \sum_i E[(\{x_i - \mu\} - \{\bar{x} - \mu\})^2] \end{aligned}$$

mit Binomischer Formel und  $E[(\bar{x} - \mu)] = \frac{\sigma}{n}$  folgt

$$\begin{aligned} E[S^2] &= \frac{n}{n-1} \cdot \frac{1}{n} \left[ n \cdot \sigma^2 + \frac{n\sigma^2}{n} - 2 \cdot E[(\bar{x} - \mu)] \sum (x_i - \mu) \right] \\ &= \frac{n}{n-1} \left[ \sigma^2 + \frac{\sigma^2}{n} - \frac{2\sigma^2}{n} \right] = \frac{n}{n-1} \left[ 1 + \frac{1}{n} - \frac{2}{n} \right] \sigma^2 = \sigma^2. \end{aligned}$$

*q.e.d.*